



herzogrecords



Jessica Gall - *Little Big Soul*

Herzog Records / edel kultur

Kat.-Nr.: 42601090017

Veröffentlichung: 16.Juli 2010

Jessica Gall steht gerne für ein Interview zur Verfügung!

Live:

05.07.2010	Berlin	BKA-Theater (record release party)
14.07.2010	Berlin	Badeschiff
15.09.2010	Darmstadt	Centralstation
16.09.2010	Stuttgart	Bix
17.09.2010	Dortmund	Domicil
18.09.2010	Köln	Studio 672
19.09.2010	Frankfurt/M	Jazzkeller
21.09.2010	Heidelberg	Karlstorbahnhof
22.09.2010	Kaiserslautern	Kammgarn
23.09.2010	München	Unterfahrt
24.09.2010	Erlangen	E-Werk
25.09.2010	Karlsruhe	Tempel
28.09.2010	Hamburg	Fabrik
29.09.2010	Berlin	A-trane
30.09.2010	Berlin	A-trane
01.10.2010	Berlin	A-trane
06.10.2010	Hannover	Pavillion
09.10.2010	Heilbronn	Cave
04.11.2010	Hamburg	Musik in den Häusern der Stadt
06.11.2010	Köln	Musik in den Häusern der Stadt
07.11.2010	Leverkusen	Festival Forum

Wer sich in Berliner Szenevierteln herumtreibt, wird sie dort nicht finden. Denn Jessica Gall, eine junge Frau von knapp 30 Jahren, geboren in einer Musikerfamilie, hat einen anderen Weg gewählt. Sie ist Mutter zweier Kinder und dennoch professionelle Sängerin. Ihr Alltag ist facettenreich, bodenständig und modern. Sie ist eigentlich die *echte* Berlinerin. Geboren 1980 in Berlin-Friedrichshain.

Ihre Großmutter gibt ihr mit 6 Jahren ersten Klavierunterricht. Es folgen kleine Engagements in Bühnenshows des Vaters. Jessica Gall blickt in der Familienchronik zurück: „Ich habe meine ersten Vokalaufnahmen für den familieninternen (Gospel)Chor im Studio meines Vaters im Alter von 7 oder 8 eingesungen.“ 1992 bekommt sie ein Saxophon geschenkt und lernt bei einem der RIAS Big Band Workshops Jiggs Whigham kennen, der sie auffordert ihr Spiel zu professionalisieren. Diese Anregung bleibt im Kopf verhaftet, doch es sollte die Stimme werden! 2001, just nach ersten eigenen musikalischen Bandgründungen und einem hingeschmissenen Abitur, nimmt Jessica Gall ihr Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler auf, eben jenem Ort, an welchem ihre Großmutter in den 50er Jahren und später auch ihr Vater Musik studierten. Noch heute erinnert sich Jessica Gall gerne an die Worte ihrer verstorbenen Großmutter, den eigenen musikalischen Weg im Auge zu behalten. "Irgendwie kam ich da auch nicht drum herum, denn meine Eltern, die ja beide Sänger sind, haben zum Frühstück gerne Marvin Gaye oder auch Aretha gehört. Ich wurde da förmlich geimpft und habe in der Folge meine eigenen Klänge gesucht."

Nach längerer Babypause hat Jessica Gall soeben mit ihren Musikern das Album *Little Big Soul* abgeschlossen, welches der Nachfolger ihres erfolgreichen Debüts – *Just Like You* bei Sony Music

Deutschland ist. Die Presse beschied ihr „ein starkes, selbstbewusstes, expressives Debütalbum, zwölf Songs mit Seele“ (SZ, April 08) und hält sie für „zeitlos, elegant, individuell“. (BNN, April 09).

Während ihr Debütalbum noch von Coversongs geprägt war, hat sie sich jetzt gedanklich von solchen Konzepten verabschiedet und mit dem Produzenten Robert Matt und ihrem Pianisten Bene Aperdanner mit *Little Big Soul* einen neuen Klangkosmos geschaffen. „Ich bin verliebt in die Weite, die man meinem Album so anhört. Die Pedal Steel Guitar und Dobro haben ein warmes Südstaaten - Feeling zu uns an die Spree getragen!

Und Jessica Gall ist noch präsenter geworden, beansprucht mehr Raum für sich und stellt ihr tiefes und warmes Timbre noch deutlicher heraus. Sie flirtet mit dem Pop, grast diebisch in Country Gefilden und taucht hinab in die Welt der Nachtclubs. Solch einen musikalischen Kurs kann nur jemand gehen, der sich lange an Song- und Textinterpretationen abgearbeitet hat. Man hört es! Die Musik hat ein klares Gesicht bekommen, hat leichte und tiefe Momente und strahlt eine wunderbare Ruhe aus.

Diese Ruhe bringt die Sängerin elegant und mit umwerfender Präsenz auch auf die Bühne. Selbstbewusst kommentiert die Musikerin: „ich bin das emotionale Zentrum unserer Band. Meine Musiker tragen mich förmlich durch die Songs. Und durch die vielen gemeinsamen Konzerte wissen sie wirklich meine Stimmungen zu lesen.“

Man sollte Jessica Gall schlichtweg mit Interesse entgegentreten. Mag es auch wahrlich viele Frauenstimmen in den letzten Jahren gegeben haben, doch diese Stimme moduliert den Schall in einer neuen Form. Jessica Gall hat schon heute eine *eigene* Stimme.

Jessica Gall – vocals

Bene Aperdanner – piano, wurlitzer & rhodes

Jo Ambros – guitar & dobro

Edward Maclean – bass

Martell Beigang – drums



www.myspace.com/jessicagallband

www.herzogrecords.com

Booking Kontakt:

Veit Bremme und Peter Hohensee GbR

Veit Bremme

Tel.: ++49 (0)6221 25672

concert@Bremme-Hohensee.de